

Verordnung zum Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe

Vom 18. April 1984 (Stand 1. Juni 1995)

Der Landrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 59 Buchstabe e der Kantonsverfassung (RB [1.1101](#)) und auf Artikel 42 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. März 1977, über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz, SR [941.41](#)),

beschliesst:

Artikel 1 Zuständigkeit: Direktion

¹ Soweit diese Verordnung nichts anderes bestimmt, ist die zuständige Direktion¹⁾ die kantonale Vollzugsbehörde im Sinne der eidgenössischen Sprengstoffgesetzgebung.

² Sie hat insbesondere:

- a) die Bewilligung für den Handel mit Sprengmitteln und pyrotechnischen Gegenständen gemäss Artikel 10 Absatz 2 und 3 Sprengstoffgesetz (SR [941.41](#)) zu erteilen
- b) den Verkauf von losem Schiesspulver durch Private zu bewilligen, nachdem die Zustimmung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung eingeholt wurde (Artikel 13 Absatz 4 Sprengstoffverordnung, SR [941.411](#))
- c) Prüfungen zum Erwerb von Sprengausweisen durchzuführen, soweit hierfür nicht geeignete Organisationen der Wirtschaft herangezogen werden können (Artikel 14 Absatz 4 Sprengstoffgesetz, SR [941.41](#))
- d) Spreng- und andere Verwendungsausweise zu entziehen (Artikel 30 und Artikel 31 Sprengstoffverordnung, SR [941.411](#))

¹⁾ Polizeidirektion, siehe Organisationsreglement (RB [2.3322](#)).

Artikel 2 Zuständigkeit: Kantonspolizei

¹ Die Kantonspolizei²⁾ hat:

- a) den Erwerbsschein für Sprengmittel nach Artikel 12 Sprengstoffgesetz (SR [941.411](#)) und Artikel 20 Sprengstoffverordnung (SR [941.41](#)) und den Erwerbsschein für pyrotechnische Gegenstände nach Artikel 20 Absatz 4 Sprengstoffverordnung (SR [941.41](#)) auszustellen sowie die Erwerbsscheine bei Wegfall der hierfür erforderlichen Voraussetzungen nach Artikel 21 Absatz 5 Sprengstoffverordnung (SR [941.41](#)) zu widerrufen
- b) Ausnahmegewilligungen nach Artikel 15 Absatz 5 Sprengstoffgesetz (SR [941.411](#)) zu erteilen
- c) den Verkehr mit Sprengmitteln und pyrotechnischen Gegenständen nach Artikel 28 Absatz 1 Sprengstoffgesetz (SR [941.411](#)) und Artikel 32 ff. Sprengstoffverordnung (SR [941.41](#)) zu überwachen

Artikel 3 Zuständigkeit: Amt

¹ Das zuständige Amt³⁾ hat:

- a) die Lagerung von Sprengmitteln und pyrotechnischen Gegenständen nötigenfalls in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen zu überprüfen
- b) die Vorschriften über den Arbeitnehmerschutz gemäss Artikel 23 Sprengstoffgesetz (SR [941.411](#)) zu vollziehen

Artikel 4 Feuerwerkskörper

¹ Die zuständige Direktion⁴⁾ kann den Detailhandel mit pyrotechnischen Gegenständen zu Vergnügungszwecken zeitlich beschränken, an weitere Bedingungen knüpfen und den Verkauf bestimmter Feuerwerkskörper verbieten.

Artikel 5 Gebühren

¹ Bewilligungs-, Prüfungs- und Kontrollgebühren richten sich nach Artikel 35 Sprengstoffverordnung (SR [941.41](#)). Die Gebührenhöhe wird durch die verfügende Stelle nach den Grundsätzen der kantonalen Gebührenverordnung (RB [3.2512](#)) im Einzelfalle festgelegt.

²⁾ Siehe Organisationsreglement (RB [2.3322](#)).

³⁾ Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, siehe Organisationsreglement (RB [2.3322](#)).

⁴⁾ Polizeidirektion, siehe Organisationsreglement (RB [2.3322](#)).

Artikel 6 * Rechtsmittel

¹ Verfügungen der Kantonspolizei und der zuständigen Amtsstelle können mit Verwaltungsbeschwerde bei der zuständigen Direktion angefochten werden. Deren Entscheid unterliegt der Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Obergericht, soweit kein Unzulässigkeitsgrund vorliegt.

² Entscheidet die zuständige Direktion erstinstanzlich, kann deren Verfügung mit Verwaltungsbeschwerde beim Regierungsrat angefochten werden.

³ Das Verfahren richtet sich nach der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege (RB [2.2345](#)).

Artikel 7 Strafverfolgung

¹ Zuständigkeit und Verfahren für die Strafverfolgung richten sich nach dem Gerichtsorganisationsgesetz (RB [2.3221](#)) und der Strafprozessordnung.

Artikel 8 Änderung und Aufhebung bisherigen Rechts⁵⁾

Artikel 9 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung ist vom Bundesrat zu genehmigen⁶⁾.

² Sie untersteht dem fakultativen Referendum und tritt am 1. Juli 1984 in Kraft.

⁵⁾ Die Änderungen wurden in den entsprechenden Erlass eingefügt.

⁶⁾ Vom Bundesrat genehmigt am 8. Juni 1984.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	CRS Fundstelle
18.04.1984	01.07.1984	Erlass	Erstfassung	AB 27.04.1984
23.03.1994	01.06.1995	Artikel 6	totalrevidiert	AB 08.04.1994

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	CRS Fundstelle
Erlass	18.04.1984	01.07.1984	Erstfassung	AB 27.04.1984
Artikel 6	23.03.1994	01.06.1995	totalrevidiert	AB 08.04.1994